

**Bericht des Aufsichtsrats
der Franconofurt AG, Frankfurt am Main,
für das Geschäftsjahr 2007**

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit einigen Sonderthemen befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Den Vorstand haben wir bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Dabei waren wir in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind, unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat uns über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens regelmäßig schriftlich und mündlich, aktuell und ausführlich informiert. Der Vorstand hat uns in unseren gemeinsamen Sitzungen wichtige Geschäftsvorgänge mittels seiner Berichte erläutert. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden zur Vorbereitung vor den einzelnen Sitzungen alle nötigen Unterlagen übergeben. Um stets über aktuelle Geschäftsereignisse informiert zu sein und dem Vorstand beratend zur Seite zu stehen, fanden noch eine Reihe fernmündlicher Sitzungen und persönlicher Besprechungen statt. In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats stand vor allem ich in ständigem Kontakt mit dem Vorstand und war in alle bedeutenden Geschäftsvorgänge und Entwicklungen unmittelbar eingebunden. Außerhalb von Sitzungen wurden Beschlüsse jeweils im Umlaufverfahren gefasst.

Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen des Aufsichtsrats statt, in denen im Wesentlichen folgende Themen beraten und erörtert wurden:

Der Jahresabschluss und Konzernabschluss 2006 wurde gebilligt und der Jahresabschluss festgestellt. Ferner wurden die Ergebnisse der einzelnen Quartale gemeinsam mit dem Vorstand besprochen. Des Weiteren wurde mit dem Abschlussprüfer dessen Prüfungsschwerpunkte erörtert. Darüber hinaus wurden die Handlungsalternativen zur Begegnung der aus der Zinsschranke möglicherweise resultierenden Nachteile erörtert. Zudem wurde die Implementierung eines SAP-Systems sowie der Segmentwechsel der Franconofurt AG vom Entry Standard in den Regulierten Markt (Prime Standard) diskutiert. Auch bildete der Börsengang der FranconoWest AG einen Beratungsschwerpunkt. Einen weiteren Beratungsschwerpunkt bildete am Ende des Jahres 2007 der Verkauf des Gesamtbestandes der Aktien der Franconofurt AG an der FranconoRheinMain AG an Tochtergesellschaften der Grainger plc. Des Weiteren wurde die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sowie den Vorstand der Gesellschaft geändert. Themenschwerpunkte bildeten auch die Kapitalerhöhungen bei den Tochtergesellschaften (FranconoOst AG und FranconoWest AG) sowie die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital bei der Franconofurt AG. Der Verkauf von FranconoRheinMain Aktien bildete einen weiteren Beratungsschwerpunkt.

Am 16. April 2008 fand die Bilanzaufsichtsratsitzung statt, in der gemeinsam mit dem Vorstand und den Abschlussprüfern der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS erörtert wurden. Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie die jeweiligen Lageberichte sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft worden. Der Jahresabschluss war zum Zeitpunkt der Sitzung bereits mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Konzernabschluss, der Jahresabschluss, die entsprechenden Lageberichte und sowie die Entwürfe der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden den Mitgliedern

des Aufsichtsrates rechtzeitig vor der Sitzung vorgelegt. Die Unterlagen einschließlich des endgültigen Prüfungsberichts zum Jahresabschluss wurden in der Sitzung vom Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers sorgfältig geprüft und erörtert. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt und über einzelne Prüfungsschwerpunkte berichtet und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Auch nach eingehender Prüfung durch den Aufsichtsrat haben sich keine Beanstandungen im Hinblick auf den Jahresabschluss nach HGB nebst Lagebericht ergeben. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahresabschluss der Franconofurt AG für das Geschäftsjahr 2007 in der Sitzung vom 16. April 2008 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach HGB festgestellt.

Der endgültige Prüfungsbericht zum Konzernabschluss nebst Lagebericht wurde vom Abschlussprüfer nach der Aufsichtsratssitzung den Mitgliedern des Aufsichtsrats unter Hinweis auf etwaige Änderungen gegenüber dem Entwurf übermittelt. Dem Ergebnis der Prüfung des Konzernabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Konzernabschluss der Franconofurt AG für das Geschäftsjahr 2007 durch den Beschluss vom 25. April 2008 im Umlaufverfahren gebilligt.

Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht auch zum Risikofrüherkennungssystem des Vorstands Stellung genommen. Er hält es für grundsätzlich geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Franconofurt AG für ihren Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt am Main, den 25. April 2008

Für den Aufsichtsrat

Bruno Kling
Vorsitzender des Aufsichtsrats